

Ergebnisprotokoll

5. Sitzung der Kleinen Steuerungsgruppe INTERREG Bayern – Österreich 2007-2013

Zeit:

20. Mai 2008, 9:30 – 16:30

Ort:

Salzburg, GTS – Gemeinsames Technisches Sekretariat, SIR, Alpenstrasse 47

Teilnehmer:

Robert SCHRÖTTER (Verwaltungsbehörde – Land Oberösterreich), Klaus DIENDORFER (Verwaltungsbehörde), Gudrun SCHICK (Land Salzburg), Christian SALLETMAIER (Land Salzburg), Manuel RIMKUS (BStMWIVT), Petra STARKMANN (Reg. Oberbayern), Alexander KROPP, (Reg. Niederbayern), André MÖLLER (Reg. Schwaben), Manfred BRUCKMOSER (BKA), Ursula EMPL (GTS / SIR), Manuela BRÜCKLER (GTS / SIR)

Entschuldigt: Werner EHELECHNER (StMWIVT), Gerhard RAFERZEDER (Land Oberösterreich), Sigrid HILGER (Land Tirol), Elisabeth WINNER-STEFANI (Land Vorarlberg), Stephan BACHL (Reg. Niederbayern), Claudia KLEIN (Reg. Schwaben), Stefan REITMAIER (BStMWIVT, EU-B)

TOP 1: Verwaltungsvereinbarung

Die Version vom 19. Mai 2008 enthält bereits alle eingebrachten Stellungnahmen (außer BKA). Zum Thema Rückforderungen gibt es noch einige offene Fragen. Daher sollen in einem eigenen Merkblatt (als Teil der VKS) das Prozedere und die Formalerfordernisse für die Exekution von Rückforderungen festgelegt werden. Weiters wird festgehalten, dass die Graphik für den Prüfpfad im VKS noch an die Verwaltungsvereinbarung angepasst werden muss. Im Zuge der Diskussion während der 5. KSG-Sitzung werden einige weitere Änderungen oder Ergänzungen in der Verwaltungsvereinbarung vorgenommen. Somit liegt eine konsolidierte Fassung vor. EHELECHNER wird bei der 4. BA-Sitzung in Rosenheim die erste Unterschrift auf der Verwaltungsvereinbarung leisten, alle übrigen Unterschriften erfolgen im postalischen Umlaufverfahren.

DIENDORFER stellt einige aktuelle Änderungen im Muster-EFRE-Vertrag vor (siehe Beilage 1). Die Frage des Gerichtsstandorts muss noch mit dem BStMWIVT abgestimmt werden.

TOP 2: Abrechnungs- und Berichtsvorlagen

Fortschrittsbericht (Projektbericht):

Statt "Gesamtbericht" wird als Bezeichnung "Fortschrittsbericht" festgelegt. Diese Berichtsvorlage dient für den Gesamtbericht des Lead-Partners. Sie kann auch für die Einzelprojektsberichte verwendet werden, dies ist jedoch nicht verpflichtend. Der Finanzteil des Berichts bleibt im Excel-Format (Nummerierung B1, B2, B3 etc.) der Textteil soll jedoch im Word erstellt werden (Nummerierung A1, A2, A3 etc.). Die Projektvorbereitungskosten sind bei der 1. Abrechnung einzureichen, die Auszahlung erfolgt mit der Schlussrechnung.

Begleitschreiben zum EFRE-Fördervertrag:

Hier werden noch einige kleine Änderungen vorgenommen. Die Formulare und Förderfähigkeitsregeln sind in der jeweils geltenden Fassung beizulegen.

Prüfpfad (für VKS):

Dieser ist entsprechend den Festlegungen in der Verwaltungsvereinbarung noch anzupassen.

SCHICK weist darauf hin, dass man das gesamte INTERREG-Programm beim BMWA für die Möglichkeit der Gewährung von De-minimis-Beihilfen registrieren lassen könne (beim Alpenraumprogramm wurde dies gemacht). Das Programm sei dann dafür zertifiziert und man muss jährlich berichten, ob De-minimis-Förderungen vergeben wurden.

Ebenso könnte man laut SCHRÖTTER bei der EK beantragen, das Programm als "supergruppenfreistellungstauglich" zu registrieren. Die "Gruppenfreistellungsverordnung" werde demnächst erscheinen (Anmerkung: Die „Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung wurde seitens der Kommission am 6. August 2008 unter der Zahl 800/2008 veröffentlicht).

TOP 3 : Förderfähigkeitsregeln

Laut DIENDORFER waren hier noch 2 Punkte zu klären:

Abschreibung von Gütern (siehe Email von KLEIN vom 15.4.2008). Wenn Anschaffungen zu 100% dem Projekt zuzurechnen sind, könne die Kosten zur Gänze angerechnet und abgeschrieben werden, sonst sind die Kosten nur anteilig abschreibbar.

Personalkosten: Sonderzahlungen im Rahmen der Personalkosten können aliquot als Aufwand angerechnet werden.

Das Thema **Einnahmen** muss noch so lange offen bleiben, bis zwischen der EK und den Mitgliedsstaaten diesbezüglich Einvernehmen über die Auslegung hergestellt werden kann. Dieses Thema wird derzeit noch intensiv im COCOF diskutiert.

TOP 4: Projektanträge für 4. BA-Sitzung

Dieser Tagesordnungspunkt wird nicht behandelt.

TOP 5: Allfälliges

Verwaltungs- und Kontrollsysteme: SCHRÖTTER wird den Entwurf DIENDORFERS durcharbeiten und dann an die RKs mit entsprechenden Informationen ausschicken.

INTERREG IIIA: Zur optimalen Endausschöpfung des INTERREG IIIA-Programms wird im Juni /Juli 2008 eine fiktive Mittelumschichtung durchgeführt. Notwendig ist dies, um die „regionalen EFRE-Töpfe“ vollständig auszuschöpfen ohne auf Kosten anderer Töpfe Mittel auszubezahlen. Die RKs werden gebeten, bis 26. Juni ihre Umschichtungswünsche unter Berücksichtigung der bereits jetzt abschätzbaren Mittelrückflüsse ans GTS zu schicken. Das GTS wird daraus eine neue (fiktive) Finanztafel erstellen, die dann die Basis für Auszahlungen sein wird. Vor Jahresende wird dann eine tatsächliche finale Mittelumschichtung durchgeführt.

Projektkosten können vorerst weiterhin bis zum 30.09.2008 geltend gemacht werden, die letzten Auszahlungsanweisungen an den ERP-Fonds sollen bis zum 31.10.2008 erfolgen (vorläufig, insbesondere für die Technische Hilfe wird es eine Verlängerung geben müssen). Weitere Details zur Mittelumschichtung und zum Projekt- und Programmabschluss werden bei der 13. KSG-Sitzung für INTERREG IIIA am 8. Juli 2008 besprochen und festgelegt.

Schriftlicher Umlaufbeschluss: BRÜCKLER berichtet, dass die RK Tirol das Projekt "Umspringen" ins schriftliche Umlaufverfahren zur Genehmigung vorlegen möchte. Das schriftliche Umlaufverfahren wird demnächst gestartet. Falls noch weitere Projekte ins schriftliche Umlaufverfahren geschickt werden sollen, sollte dies gesammelt im Juli erfolgen.

Termine:

- | | |
|---------------|---|
| 8. Juli 2008: | 13. KSG-Sitzung INTERREG IIIA in Salzburg |
| 9. Juli 2008: | 6. KSG-Sitzung INTERREG 2007 – 2013 in Salzburg |

Am 10.06.2008 findet in Brüssel eine Veranstaltung für Verwaltungs- und Bescheinigungsbehörden statt, bei der DIENDORFER teilnehmen wird.

SCHRÖTTER bedankt sich bei den Teilnehmern der Sitzung für die engagierte Mitarbeit und schließt die Sitzung um 16:30.

Beilagen:

Beilage 1: Muster-EFRE-Vertrag (Stand 19.05.2008)

Protokoll: Manuela Brückler (GTS)

Salzburg, am 27. August 2008